

Informationsblatt zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten gem. Art. 13 DS-GVO

Kurze Beschreibung der Verarbeitung

Die Gemeinde Weyhe stellt regelmäßig neues Personal ein. Dafür muss sie ein Stellenbesetzungsverfahren durchführen. Die Gemeinde Weyhe fordert die interessierten Bewerberinnen und Bewerber auf, sich zu bewerben. Die Bewerberinnen und Bewerber bewerben sich über ein Portal der Internetseite der Gemeinde Weyhe.

Für die Bewerbung ist die Eingabe verschiedener personenbezogener Daten erforderlich. Hierfür nutzt die Gemeinde Weyhe das Modul Bewerbermanagement der externen Firma NOLIS, wo alle Daten zu Stellenausschreibungen in einer strukturierten Datenbank erfasst werden.

Mit der Abgabe einer Bewerbung erteilen die Bewerberin und der Bewerber ihre/seine Einwilligung zur Datenverarbeitung.

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat für die Gemeinde Weyhe einen hohen Stellenwert.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Gemeinde Weyhe

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte, Rathausplatz 1, 28844 Weyhe,
Telefon 04203-710, E-Mail: rathaus@weyhe.de

Datenschutzbeauftragter der Gemeinde Weyhe:

Ralf Eggers, Rathausplatz 1, 28844 Weyhe, Telefon 04203-71-205,
E-Mail: datenschutz@weyhe.de

Zweck der Verarbeitung:

Personalgewinnung in Form von Stellenausschreibungen mit dem Ziel der Begründung von Dienst- und Beschäftigungsverhältnissen (einschließlich Ausbildung; Honorarkräfte) als Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zur Deckung des Personalbedarf.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

§ 88 NBG, § 12 NDSG

Folgende personenbezogene Daten werden verarbeitet:

Name, Vorname, Geburtsdaten, Nationalität, Familienstand, Anzahl der Kinder, Schwerbehinderung, Kontaktdaten, Ausbildungs- und Berufsqualifikationen, Aktuelle Tätigkeit, Termin der mögl. Arbeitsaufnahme, Führerschein, Hobbys, Foto der Bewerberin/des Bewerbers.

...

Empfänger der personenbezogenen Daten:

Die Daten werden nur innerhalb des Personalservice, sowie von den am Auswahlverfahren zu beteiligenden Stellen der Gemeinde Weyhe verarbeitet.

Dauer der Speicherung:

Die Daten werden bis zum Abschluss des Bewerberauswahlverfahrens gespeichert; längstens 6 Monate nach Abschluss des Bewerberauswahlverfahrens.

Rechte der Betroffenen/des Betroffenen:

Jede von der Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

- Auskunftsrecht über zu der Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung
- Recht auf Berichtigung, sofern die Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten
- Recht auf Löschung der gespeicherten Daten, sofern die Voraussetzungen nach Art. 17 DS-GVO zutreffen. Das Recht auf Löschung besteht nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an Stelle der Löschung das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung.
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Behörde gegenüber der betroffenen Person überwiegen.
- Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, dass die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet.
- Recht auf Datenübertragung, sofern die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen

Die Rechte können gegenüber dem Verantwortlichen der Datenverarbeitung geltend gemacht werden.

Widerspruch der Einwilligung:

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf ist an den Verantwortlichen der Datenverarbeitung zu richten. Die widerrufenene Einwilligung bleibt aber für die Vergangenheit wirksam.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde:

Jede Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde.

Beauftragte für den Datenschutz Land Niedersachsen

Prinzenstraße 5, 30159 Hannover

Telefon: +49 511 120-4500,

Telefax: +49 511 120-4599

E-Mail: poststelle@fd.niedersachsen.de

Sonstige Hinweise:

Die Datenbereitstellung ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichterteilung der Daten:

Bei Nichterteilung der Daten kann die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers im Rahmen eines ordnungsgemäßen Auswahlverfahrens nicht geprüft werden. Die Bewerberin/der Bewerber kann dann nicht am Auswahlverfahren teilnehmen.